

Albert Pfiffner

HENRI NESTLE
(1814-1890)

**Vom Frankfurter
Apothekergehilfen
zum Schweizer
Pionierunternehmer**

CHRONOS

Inhalt

Einleitung	11
Quellenlage	13
I. Die Frankfurter Zeit (1814-1834/39)	
1. Historischer Hintergrund und Perspektiven um 1814.	15
Politische Ereignisse und Strömungen.	15
Das kulturelle Bewusstsein und die Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft.	15
2. Heinrich Nestle und die Familie.	18
Geburt Heinrich Nestles in Frankfurt	18
Vorfahren.	19
Berufswechsel des Vaters.	20
Heinrichs Verhältnis zu seinen Geschwistern.	21
Geschwistersterben - Anlass für Erfindung des Kindermehls?.	22
Religiöser Hintergrund des Elternhauses.	24
Ausbildung	25
Das Apothekergewerbe und die chemische Wissenschaft zur Lehrzeit Nestles.	26
Neue Wasserleitungen und Gasbeleuchtung in Frankfurt	29
3. Auswanderung in die Schweiz: historische Hintergründe und persönliche Motive.	29
Die politische Entwicklung in Deutschland und Frankfurt am Main.	30
Politische Gesinnung als Auswanderungsmotiv.	35
Wirtschaftliche Gründe.	36
Nestle als Wandergeselle in der Schweiz?.	37

II. Kaufmann - Chemiker - Erfinder: Henri Nestles Entwicklung zum Pionierunternehmer (1839-1861)

1. Theoretische Einführung	39
Pionier und Pionierunternehmer.	39
Die Entwicklung zum Pionierunternehmer als Lernprozess.	40
2. Apothekegehilfe in Vevey (1839-1842).	43
Zulassungsprüfung als Apothekegehilfe in Lausanne.	43
Zusammenarbeit mit dem Apotheker Marc Nicollier.	44
3. Der Schritt zur Selbständigkeit (1843).	47
Kauf der Liegenschaft «En Rouvenaz».	47
4. Zum Stand der Industrialisierung im Kanton Waadt um 1840.	51
5. Kaufmann, Chemiker und Erfinder.	53
Das erste Unternehmen «Henri Nestle - En Rouvenaz».	53
Forschungen und Sortimentsausweitung.	58
Die Kollektivgesellschaft mit dem Apotheker Keppel.	66
6. Nestles soziales Beziehungsnetz.	70
Die wichtigen Bezugspersonen.	71
Zwischen Frankfurt am Main und Vevey.	73
7. Zusammenfassung: Entwicklung zum Pionierunternehmer.	74
Ein Pionierunternehmer?.	74
Überblick über Nestles unternehmerische Tätigkeiten.	74

III. Die Erfindung des Kindermehls (1861-1867)

1. Das Umfeld: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den 1860er Jahren_____	79
Politische Rahmenbedingungen.	80
Wirtschaftliche Verhältnisse.	81
Ernährung und Sterblichkeit.	86
2. Persönliche Situation.	97
Familiäre Verhältnisse.	97
Geschäftlich-finanzielle Verhältnisse.	102
3. Erfindungen in der Bauindustrie (1866/67).	106
Ausgangslage.	106
Historischer Abriss der Bindemittelherstellung.	107
Zusammenarbeit mit dem Kalk- und Gipsfabrikanten Monnerat.	108

4.	Die Entwicklung des Kindermehls	112
	Von der Sensibilisierung zur Konkretisierung	112
	Milchpaste als Kindernahrung: Ein Versuch scheitert	112
	Wissenschaftliche Basis und unternehmerische Vorbilder	114
	Nestles Idee und deren Umsetzung	116
	Keppel wird Konkurrent.	118
	Erste Erfolge: der «kleine Wanner» und «Schnetzler junior»——	119
	Beurteilung der Erfindung.	120
	Der Entscheid zur Aufnahme der Grossproduktion.	121
	Analysen, Kalkulationen, Visionen.	122
5.	Zwischenbilanz der unternehmerischen Entwicklung	124

IV. Herstellung und Vermarktung des Kindermehls

- Entwicklung des Unternehmens bis zum Verkauf (1868-1875)

1.	Einleitung	127
2.	Die Finanzierung	128
	Ausgangslage.	128
	Immobilienbesitz, private Geldgeber, Selbstfinanzierung	129
3.	Die Fabrikation des Kindermehls	132
	Gewerbliche Kleinproduktion im ersten Jahr.	132
	Herstellungsprozess und verwendete Maschinen.	132
	Ausbau zur «industriellen» Grossproduktion.	133
4.	Rohstoffe.	136
5.	Die Personen im Unternehmen	139
	Henri Nestle.	139
	Clementine Nestle: Ehefrau und Chefin.	140
	Der Traum vom Associe.	143
	Die Arbeiterinnen und Arbeiter.	144
6.	Die Vermarktung des Kindermehls	148
	Die Produkt- und Sortimentsgestaltung.	150
	Das Distributions- und Vertriebssystem.	153
	Die Verkaufsbedingungen.	160
	Nestles Stärke: Kommunikations- und Promotionsmassnahmen.	166
7.	Die Entwicklung des Unternehmens.	193
	Umsätze und Gewinne.	193

Reaktionen auf die Einführung des Kindermehls.	195
Nestle im Spiegel seiner Geschäftskorrespondenz	201

V. Einbürgerung und Verkauf des Unternehmens 1875

1. Vorbereitung auf den Rückzug vom Geschäft	205
Die Einbürgerung	205
Landkäufe in Glion oberhalb Montreux.	206
2. Der Verkauf der Firma	207
Gründe.	207
Abwicklung des Verkaufs.	208
3. Die Aktiengesellschaft bis zum Tod von Nestle-Ehmannt	211
Finanzierung.	211
Produktions- und Verkaufsentwicklung	211

VI. Lebensabend in Glion und Montreux (1875-1890)

1. Nestles Verhältnis zur neuen Gesellschaft	217
2. Immobilienkäufer, Geldgeber und Förderer öffentlicher Projekte	218
Der Immobilienkäufer.	218
Der Geldgeber.	220
Der Förderer öffentlicher Projekte.	220
3. Beschäftigung mit Kunst, Religion und Wissenschaft	222
4. Testament und Tod.	224
Vom Frankfurter Apothekergehilfen zum marketingorientierten Pionierunternehmer.	227
Anhang	231
Abkürzungen	245
Anmerkungen.	247
Quellen- und Literaturverzeichnis	309